



Gesundheits- und Entwicklungsscreening im Kindergartenalter (GESJK)

Ergebnisse zur Evaluation des 1. Pilotjahrgangs



LGL

Dr. Gabriele Hölscher MPH
BVÖGD-Kongress, 05.04.2019

Offenlegung potentieller Interessenkonflikte

1. Angestelltenverhältnis oder Führungsposition:

- Referentin ist angestellt am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.
- Das Pilotprojekt GESiK wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert.

2. Beratungs- bzw. Gutachtertätigkeit: keine

3. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien oder Fonds: keine

4. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz: keine

5. Honorare: keine

6. Finanzierung wissenschaftlicher Untersuchungen: keine

7. Andere finanzielle Beziehungen: keine

Änderungen bei GESiK im Vergleich zur SEU

1. **Vorverlegung** der Untersuchung ins vorletzte Kindergartenjahr
2. **Anpassung** der Untersuchungsinhalte und Testinstrumente an den aktuellen wissenschaftlichen Stand
3. Regelmäßig → **Schulärztliche Nachuntersuchung** und Befundmitteilung bei auffälligen Screeningbefunden
4. Bei schulärztlicher Indikation → **zweite schulärztliche Untersuchung** im Jahr vor Schulbeginn

Ablaufschema GESiK (vereinfacht)

2 Jahre vor Einschulung
Meldung aller Kinder
durch AKDB

Einladung
alle Kinder

Screening durch
SMA
alle Kinder

Unauffällig

Auffällig

1. Schulärztliche
Untersuchung

2. Schulärztliche
Untersuchung

Auffällig

Kinderarzt (HNO-/
Augen-Arzt)

GESiK – SMA-Screening bei allen Kindern

Anamnese-
erhebung
(ggf. SDQ)



Impf-
beratung



Durchsicht
U-Heft

4. Die Kinder im Alter von 4 bis 4 1/2 Jahren

Antworte: ja nein

Fragebogen zur Entwicklung Ihres Kindes

Mein Kind kann im Uhrzeigersinn Treppen steigen ja nein

Mein Kind fragt nach und benennt Dingen gleichzeitig eine kurze Strecke (20-30cm) hoch unten ja nein

Mein Kind kann sich über das Gesichtsgesicht gut halten ja nein

Mein Kind geht in einem Dreirad (oder einem anderen Fahrzeug) um Hindernisse herum ja nein

Mein Kind kann sich selbst anziehen ja nein

Mein Kind versteht das Wort 'Zeit' richtig ja nein

Mein Kind fragt 'Warum' - 'Wo' - 'Was' - 'Wann?' ja nein

Mein Kind kann mit einem Kugeln spielen ja nein

Mein Kind geht die 'Eingehalten Erwachsenen im Rollstuhl mit anderen Kindern' nach ja nein

Mein Kind hat zwei Hände gesenkt zu ja nein

Mein Kind kann Klempner 'Ahn-Oh-Spiel' (z.B. Block mit dem Schüssel) spielen werden gelassen ja nein

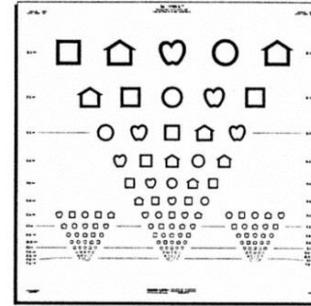
Mein Kind versteht Spielregeln und kann beim Spielen auch andere an der Reihe sein ja nein

Mein Kind ist bereit zu lesen ja nein

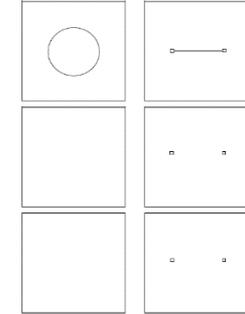
Eltern-
fragebogen



Apparativer
Hörtest



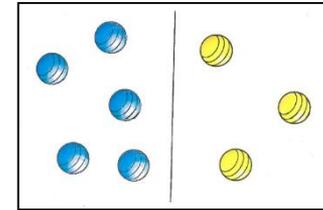
Sehtest mit
Lea-Tafeln



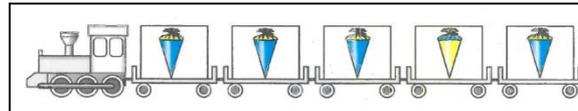
Visuomotorik-
screening



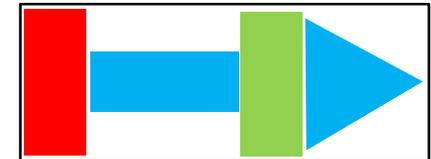
Sprachscreening



Zahlen-
und
Mengen-
vorwissen



Visuelle Wahrnehmung



Plättchentest

Weiteres Vorgehen bei auffälligem SMA-Screening

Auffälliger Seh- oder Hörtest, Vorhandensein von Impflücken

→ **Empfehlung der Vorstellung bei Augen- / HNO-Arzt bzw. Kinderarzt**

Auffälligkeiten im

- Entwicklungsfragebogen der Eltern
- Anamnesebogen (z.B. Stimmung, Konzentration, Verhalten (ggfs. SDQ))
- Entwicklungsscreening

→ **Indikation für 1. schulärztliche Untersuchung**

Bei

- Fehlender letzter altersentsprechender U-Untersuchung
- Wunsch der Eltern
- Keinem Kindergartenbesuch
- V.a. Vernachlässigung/ Misshandlung

→ **Indikation für 1. schulärztliche Untersuchung**

Schulärztliche Untersuchung

- Körperliche Untersuchung bei:
 - fehlenden U-Untersuchungen
 - Verdacht auf Vernachlässigung
 - kein Kindergartenbesuch
- gezielte Nachuntersuchung bei:
 - auffälligem Befund im Entwicklungsscreening
 - Auffälligkeiten im Elternfragebogen
- Besprechung des Befundes mit den Eltern



Weiteres Vorgehen bei auffälligen Befunden bei der schulärztlichen Untersuchung

- Entscheidung über weiteres Vorgehen
- Beratung der Eltern über Fördermöglichkeiten zu Hause
- Empfehlung zur weiteren Abklärung beim Kinderarzt
- Empfehlung zur weiteren Abklärung beim Augen- bzw. HNO-Arzt
- Organisation Vorkurs Deutsch: Abstimmung mit KITA und Jugendamt
- Frühförderstelle Erstgespräch
- Ggf. Einladung zu zweiter ärztlicher Untersuchung im Folgejahr

Teilnahmerate des 1. GESiK-Jahrgangs (Geburtskohorte 01.10.2010 – 30.09.2011, schulpflichtig ab Herbst 2017)

Freiwillige Teilnahme am Pilotprojekt

1. Jahrgang

Gesundheitsamt	Anzahl	Teilnahmerate %
München-Stadt	497	17,6%
Dachau	735	50,1 %
Passau	310	16,7%
Coburg	696	71,0 %
Main-Spessart	419	54,8%
Augsburg-Stadt	503	21,6%
Gesamt	3160	30,9 %

Beschreibung der Untersuchungspopulation (Geburtskohorte 01.10.2010 – 30.09.2011, schulpflichtig ab Herbst 2017)

Beschreibung der Untersuchungspopulation

		GESiK- Teilnehmer* n=2.663	Nicht- Teilnehmer* n=4.868	SEU 2014/2015* n=7.713
Geschlecht <i>(Anteil in %)</i>	Jungen	49,8	51,2	51,6
	Mädchen	50,2	48,8	48,4
	<i>gültiges n</i>	2.663	4.836	7.712
Alter (in Jahren)	Mittelwert (SD)	5,0 (0,3)	5,9 (0,3)	5,8 (0,3)
	<i>gültiges n</i>	2.636	4.837	7.705
Migrationshintergrund <i>basierend auf der Muttersprache der Eltern</i> <i>(Anteil in %)</i>	ohne	75,1	59,1	66,6
	einseitig	9,2	8,9	9,1
	beidseitig	15,7	32	24,3
	<i>gültiges n</i>	2.627	4.659	7.529
Sozialstatus <i>Summenindex aus Schulabschluss und Erwerbstätigkeit der Eltern</i> <i>(Anteil in %)</i>	hoch	44,4	39,9	**
	mittel	39,9	37,1	**
	niedrig	15,7	23	**
	<i>gültiges n</i>	2.530	4.090	

* Ohne München Stadt, ** nicht erhoben

Ergebnisse des SMA-Screenings

(Geburtskohorte 01.10.2010 – 30.09.2011,
schulpflichtig ab Herbst 2017)

SMA-Screening:	GESiK (n=2.663)	SEU 2014/15 ges. (n = 108.637)
▪ Sehtest (Visus) auffällig:	13,3%	6,3%
▪ Hörtest auffällig:	6,1%	6,4%
▪ Entwicklungstests auffällig:	39,1%	32,6%
- Visuomotorik	6,5%	13,0%
- Sprechen	16,0%	20,0%
- Sprache	10,8%	10,0%
- Rechenvorläuferfähigkeiten	13,8%	-
- visuelle Wahrnehmung	12,1%	-
- Plättchentest	17,2%	-
▪ Elternfragebogen auffällig	8,1%	-

Ergebnisse zur ersten schulärztlichen Untersuchung (Geburtskohorte 01.10.2010 – 30.09.2011, schulpflichtig ab Herbst 2017)

Entwicklungs Screening auffällig in folgenden Bereichen (bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachantworten möglich)		
A	Visuomotorik	<input type="checkbox"/>
	BESS-Kernaufgaben	<input checked="" type="checkbox"/>
B	Lautüberprüfung	<input type="checkbox"/>
	Sprachverständnis	<input type="checkbox"/>
	Stimme/ Stottern	<input type="checkbox"/>
C	Zählen	<input type="checkbox"/>
D	Simultanerfassung und Mengenvergleich (Mengenvorwissen)	<input type="checkbox"/>
E	Farben/ Formen/ Kognition (Plättchentest)	<input type="checkbox"/>
F	Visuelle Wahrnehmung (Züge)	<input type="checkbox"/>



1.064 von 2.663 (40,0%)
GESiK-Kindern*
mit einem auffälligen
Ergebnis beim SMA-
Entwicklungs Screening
oder im Elternfragebogen

903 von 1.064 (84,9%)
Kindern wurden zur
1. schulärztlichen
Untersuchung (SÄU)
vorgestellt

352 (39,0%) Kinder
mit **unauffälligem**
Ergebnis zur
Entwicklung
bei der 1. SÄU



551 (61,0%) Kinder
mit **auffälligem**
Ergebnis zur
Entwicklung
bei der 1. SÄU:

Visuomotorik	2,8%
Sprechen	12,5%
Sprache	10,9%
Rechenvorläufer	4,8%
visuelle Wahrn.	2,9%

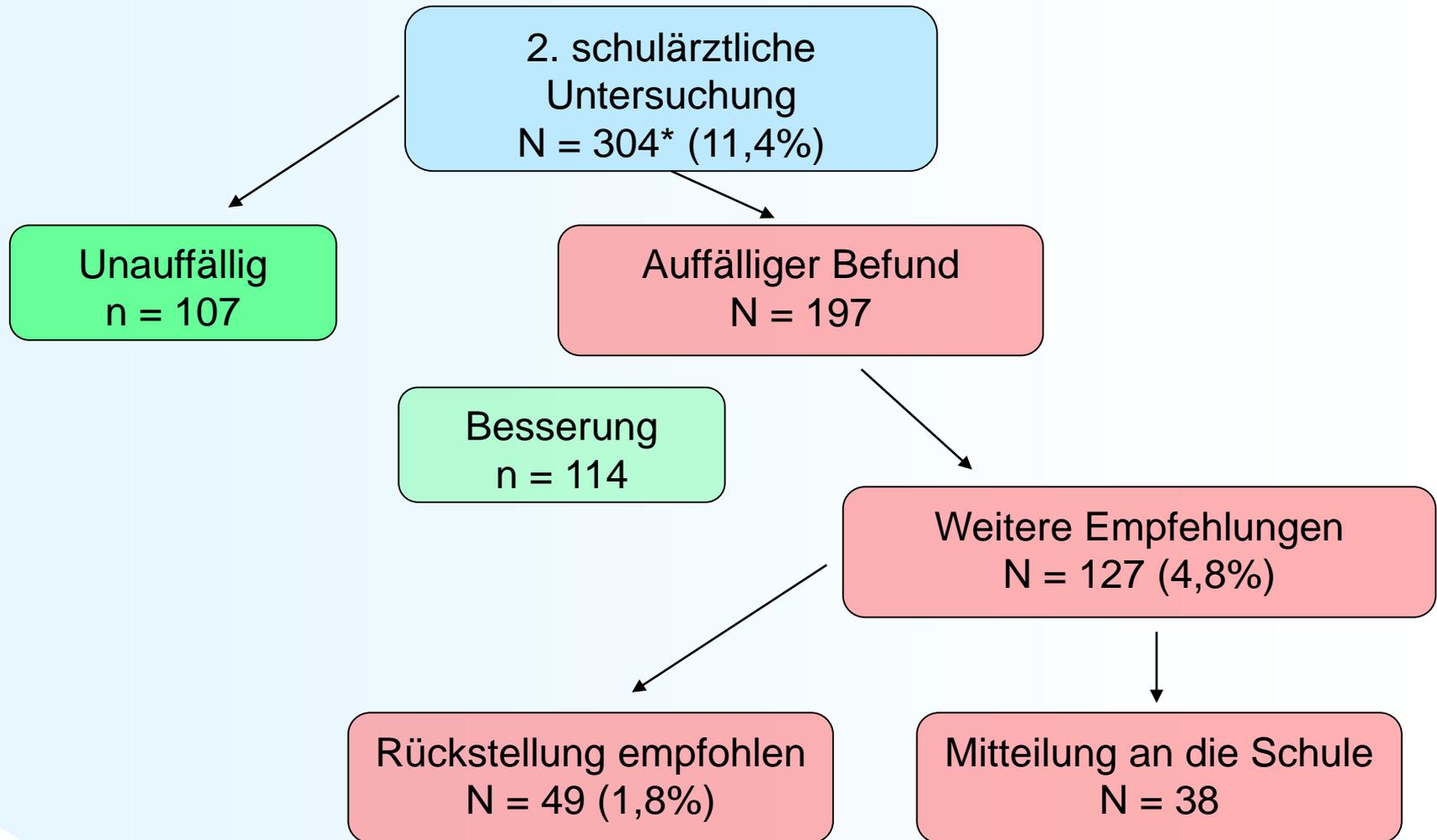
*ohne München

Empfehlungen nach dem 1. Untersuchungsjahr

(Mehrfachnennungen möglich, Angaben in % bezogen auf alle GESiK-Teilnehmer, n=2.663)



Ergebnisse zur zweiten schulärztlichen Untersuchung (Geburtskohorte 01.10.2010 – 30.09.2011, schulpflichtig ab Herbst 2017)



Ergebnisse aus der Befragung der Eltern des 1. Pilotjahrgangs

1. Pilotjahr	
<i>(n=816 Bögen)</i>	
<i>in %</i>	
Wodurch haben Sie Informationen zu GESiK erhalten? (Mehrfachantworten waren hier möglich)	
• Anschreiben des Gesundheitsamtes	87,9
• Kindertagesstätte	15,9
• Flyer	5,9
• andere Eltern	2,8
Fühlten Sie sich ausreichend informiert?	
• ja	95,7
• nein	2,1
Wurde Ihnen die Teilnahme an GESiK empfohlen durch Kindertagesstätten, Kinderärzte oder andere Eltern?	
• ja	40,4
• nein	56,7
Wenn ja durch wen? (Mehrfachantworten waren hier möglich)	
• Kindertagesstätte	21,7
• Kinderarzt	3,9
• andere Eltern	12,4
Sehen Sie die 1 Jahr frühere Untersuchung als Vorteil an?	
• ja	79
• nein	2,3
• weiß nicht	17,8
Würden Sie GESiK weiterempfehlen?	
• ja	85,2
• nein	0,6
• weiß nicht	13

Inwieweit profitieren die Kinder von GESiK?

- Erweiterung des Untersuchungsumfangs
 - Ca. **6% der Kinder** zeigen nur Auffälligkeiten in Rechenvorläufigkeiten oder visueller Wahrnehmung
- Zeitpunkt der Untersuchung
 - Näher am **optimalen Förderzeitraum**
- Zeitraum, der für Förderung oder Therapie zur Verfügung steht
 - Im Mittel stehen **8 Monate mehr** zur Verfügung
- Schulärztliche Beratung bei auffälligen Untersuchungsbefunden
 - Nur **11,4% statt 32,6 %** der Kinder werden wegen auffälliger Befunde zum Kinderarzt überwiesen
- Einbeziehung der Eltern
 - Ca. 12% der Eltern wurde eine **Förderung der Kinder in der Familie** empfohlen
- Deutlich weniger Kindern wird eine **Rückstellung** empfohlen

Zusammenfassung I

- Akzeptanz bei Mitarbeitern der GÄ, den Eltern und Kindern gut
- Untersuchung der jüngeren Altersgruppe ist sehr gut möglich
- Schulärztliche Untersuchung wird sehr gut angenommen, entlastet niedergelassene Kinderärzte, weniger Beunruhigung bei den Eltern
- Bei beiden schulärztlichen Untersuchungen waren vermehrt Kinder aus Migrantenfamilien sowie Kinder aus Familien mit niedrigem Sozialstatus
- Untersuchungen im Gesundheitsamt haben sich bewährt

Zusammenfassung II

- Neue Testinstrumente werden sehr gut angenommen (Ausnahme Plättchentest), Normwerte wurden erstellt und werden im kommenden Jahr nochmal angepasst
- Ca. 6% der Kinder fallen in den neu getesteten Bereichen auf
- Möglicher Förderzeitraum ist deutlich länger
- SMA benötigen im Schnitt 40 min. mehr Zeit

Ausblick

- Am 4. Juli 2018 Beschluss des bayerischen Ministerrats über flächendeckende Einführung der reformierten SEU
- Zusätzliche SMA- und Arztstellen wurden beantragt
- Erforderliche Gesetzesänderungen sind in Arbeit
- Einführung der reformierten SEU wird sukzessive und zeitlich gestreckt erfolgen:
 - Beginn im Herbst 2019 mit GESiK-Pilotämtern, weitere Ämter folgen 2020, 2021 und 2022
 - jedes Amt hat ca. 3 Jahre Zeit bis alle Kinder einer Geburtskohorte gemäß der reformierten SEU untersucht werden → Vermeidung eines doppelten Untersuchung-Jahrgangs



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksam-
keit!**